

Legende

ALLGEMEINES

- Gemeindegrenzen
- Flächen im Besitz der Öffentlichen Hand (Gemeindeeigentum)

SCHUTZGEBIETE UND FACHPLANUNGEN

- ⊗ operative Messstelle
- FFH FFH-Gebiete mit Gebietsnummer der Teilgebiete
- L Landschaftsschutzgebiete mit Gebietsnummer
- N Naturschutzgebiete mit Gebietsnummer
- T Trinkwasserschutzgebiete
- Ü Überschwemmungsgebiete (vorläufig gesichert)
- Ü Überschwemmungsgebiete (festgesetzt)
- H Hochwassergefahrenflächen (HQ100)
- Ö Ökotoptflächenkataster

QUERBAUWERKE

Fischaufstiegsanlagen

- ▲ frei durchgängig
- ▲ eingeschränkt
- ▲ mangelhaft
- ▲ nicht durchgängig

Durchlassverrohrung

- frei durchgängig
- eingeschränkt
- mangelhaft
- nicht durchgängig

Wehr

- frei durchgängig
- eingeschränkt
- mangelhaft
- nicht durchgängig

Sohlenbauwerk

- ▼ frei durchgängig
- ▼ eingeschränkt
- ▼ mangelhaft
- ▼ nicht durchgängig

GEWÄSSERVERLAUF

- unverändert
- gering verändert
- mäßig verändert
- deutlich verändert
- stark verändert
- sehr stark verändert
- vollständig verändert

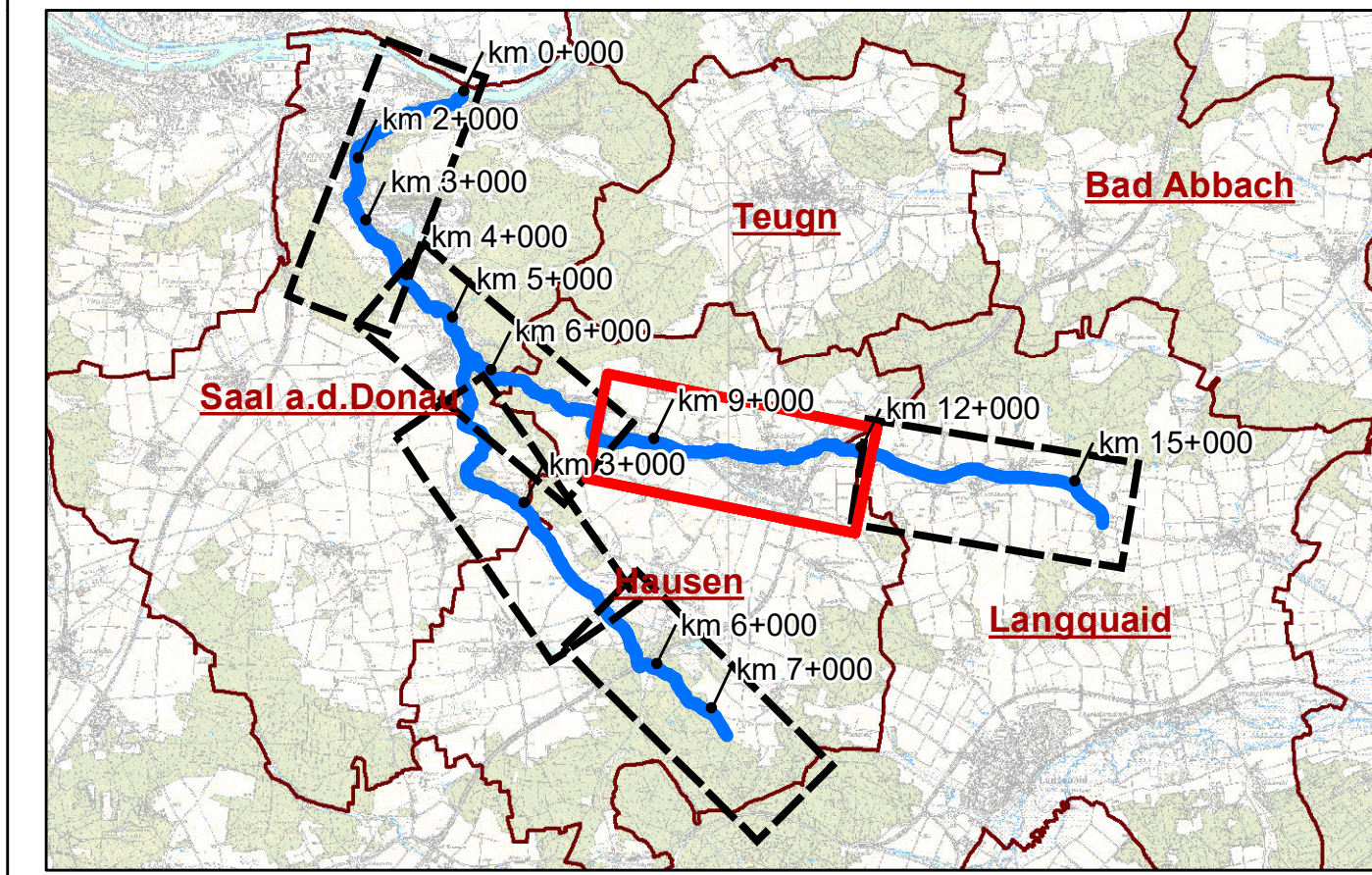
MASSNAHMEN

- punktuelle Maßnahmen / Maßnahmenbereiche für flächige Maßnahmen
- lineare Maßnahmen (Gewässerschutzstreifen BY-Code 28)

hydromorphologische Maßnahmen nach der Zuordnungsliste BY-Maßnahmen:

Prioritäten: 1 2 3

BY-Code	Maßnahmenbeschreibung	
18	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus anderen Punktquellen	
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	
30	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	
33	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	
35	Maßnahmen zur Vermeidung von unfallbedingten Einträgen	
65	2 Strukturelle Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Gewässersohle anheben, Uferlehne abtragen, Flutrinnen aktivieren)	
	3 Feuchtgebiete wieder vernässen, Moorschutzgebiete, Wiederaufforstung im EZG	
	1 Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk rückbauen	
69	2 Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)	
	3 Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen	
	4 Umgebungsgewässer/Fischauf und/ oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/optimieren	
	5 sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/optimieren)	
70	1 Flächenverbau zur eigendynamischen Entwicklung	
	2 Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren	
	3 Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömunglenker einbauen)	
71	Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)	
	1 Gewässerprofil naturnah umgestalten	
72	2 Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)	
	3 Punktuelle Maßnahme zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils (z.B. Kiesbank mobilisieren)	
	4 Auflockern starrer/monotoner Uferlinien	
73	1 Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln	
	2 Hochstaudenflur/Röhricht herstellen oder entwickeln	
	3 Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen	
2018	71	Im Jahr 2018 durchgeführte Maßnahme mit BY-Code 71



Umsetzungskonzept für den Flusswasserkörper Feckinger Bach / Esperbach (FWK 1_F224)

Projekt: **Abschnitt 3**

Projekt: 18063
 Bearb.: SSCH / SHU
 Gez.: SCa

Plan-Nr.: 2.3
 Maßstab: 1:5.000
 Datum: 03.03.2020

Auftraggeber: Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.
 Donaupark 13, 93309 Kelheim



Planverfasser: **Dr. H. M. Schober**
 Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH
 Kammerrhof 6 • 85354 Freising • Germany
 Tel.: +49 (0) 8161 30 01 • Fax: +49 (0) 8161 9 44 33
 zentrale@schober-larc.de • www.schober-larc.de